

Einladung zum Vortrag



HIV und Psyche

**Referent: Dr. A. Bader
Psychotherapeut, Bochum**

Das Leben mit HIV und AIDS belastet Menschen nicht nur körperlich, sondern auch psychisch, zum Teil stark und nachhaltig. Die Diagnose „HIV-positiv“ löst bei den meisten einen Schock aus. Danach stellen sich oft Ohnmachtsgefühle, Schuldgefühle, Wut und Depressionen ein. Sie fühlen sich verunsichert in ihrer Lebensperspektive und isoliert mit ihren Gedanken und Gefühlen. Manchen erscheint es, als kämen sie zu einem Teil nicht mehr aus dem lähmenden Gefühl der Anfangszeit nach der Diagnosestellung heraus. Das Leben mit der dauerhaften Erkrankung kann auf die Dauer emotional aushöhlen.

Psychotherapeutische Angebote, die helfen, Ängste zu bewältigen, emotionale Entlastung zu erfahren und Kontrolle wieder zu erlangen, scheinen daher angebracht. Psychotherapie kann dazu beitragen, dass die Begleiterscheinungen der Infektion erträglich und die Gesundheit stabilisiert werden. Dr. Bader berichtet aus seiner Arbeit mit HIV-Positiven und zeigt Möglichkeiten der psychotherapeutischen Behandlung auf.

Montag, 27. Juni 2011, 19:00 Uhr

in der AIDS-Hilfe Bielefeld e.V., Ehlenruper Weg 45a